

Außerdem giebt man von folgender Latt-
werge alle drey bis vier Stunden sechs Spa-
teinvoll.

= Pulverisirtes Doppelsalz } von Jes
= Salpeter } dem 1
= Pfund

= Violentwurzel, zwey Pfund;

mit Honig oder Mehl und Waßer, so-
viel als genug ist zur Lattwerge gemacht und
fährt mit den Küßiren und einer, von
drey zu drey Stunden wiederholten Einrei-
bung des Rückgrads mit Serpentiendhl fort.

Bessert sich aber bey dieser Behandlung
der fränke Zustand in zwey, Mal 24 Stun-
den nicht, sprechen sich in Regentheil die Zufäl-
le einer Hals- oder Brustentzündung deutli-
cher aus, so wiederholt man den Ab-
schlag, macht ein Fontanell an der Brust, und fährt
mit dem Gebrauche der angegebenen Lattwer-
ge, dem Einreiben des Serpentiendhls auf
den Rückgrad und dem Küßiren, bis zur Be-
ßerung, fort.

Als Getränke reicht man ihm verschlag-
nes Saufen, wo möglich mit Mehl oder
Weßer mit Leinfuchsen vermischt, entzieht
ihm sein gewöhnliches Futter, den Hafer u.
das Heu, dem man noch, wenn es die Jah-
reszeit erlaubt etwas Grünes zusetzt, nicht,
und man hat alle Ursache die Genesung zu
hoffen, wenn es zu fressen nicht ganz aus-
setzt.

Das Fontanell erhält man selbst nach
der Heilung, noch einige Zeit in Exer-
cung, um Nachkrankheiten, als angelaufes

ne Schenkeln; wässrigen Geschwülsten am
Bauche u. d. gl. vorzubeugen.

Auf diese Weise wird nicht nur das so-
genannte Aufstuhzseyns die mehresten Male
auf der Stelle gehoben, sondern auch einer
Brustentzündung, von welcher diese Fret-
schauer so oft Vorboten sind, vorgebeugt,
und selbst, wenn sie eingetreten ist, gründ-
lich geheilt.

Es ist mir geglückt durch diese einfache
Behandlung, eine bedeutende Anzahl, mit
diesem Krankheitszustand befallene Pferde
ganz herzustellen.

v. Polnitz.

Sonderbares Manifest.

Dalapat, Privatsekretair des Herrn
von Vendome, Großpriors von Frankreich,
war ein strenger Wahrheitsfreund, und ein
guter Dichter einer Zeit. Kämen auch seine
Gedichte in Vergessenheit, so verdient doch
folgender Zug seiner Wahrheitsliebe aufbe-
wahrt zu werden.

Eines Tages kam er zu einem seiner
Freunde, und reichte ihm ein verschobenes
Papier: „Nehmen Sie das zu sich“ — sag-
te er — „und versprechen Sie mir, daß Sie,
wenn ich einmahl ein großes Glück machen
sollte, es öfnen, und den Inhalt betannt
machen wollen.“